

An die
Vorsitzende des Ausschusses
für Schule und Weiterbildung
Frau Gisela Manderla

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Haus Neuerburg
Gülichplatz 1-3 · 50667 Köln
Postanschrift:
Postfach 103564 · 50475 Köln
Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841
e-mail: DieLinke.Koeln@stadt-koeln.de
Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 02.03.2010

AN/0433/2010

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	08.03.2010

Schülermittagessen

Sehr geehrte Frau Manderla,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Gesundheitsbericht 2009 „Kindergesundheit im Vorschulalter“ wird deutlich, welche große Rolle die Ernährung für eine altersgemäße, gesunde Entwicklung spielt. Erschreckend ist dabei der Befund, nahezu ein Fünftel aller Kinder sind über- oder untergewichtig. Um dagegen anzugehen, wurde nicht zuletzt das Landesprogramm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ eingeführt.

Es ermöglicht ein Mittagessen für einen Euro für Schüler der Primarstufe und an Schulen der Sekundärstufe I. Nichtsdestotrotz werden Kinder vom Mittagessen - und an der Offenen Ganztagsgrundschule damit gleich komplett aus der Nachmittagsbetreuung - ausgeschlossen, weil ihre Eltern diesen Betrag nicht aufbringen können oder wollen. Davon sind vermutlich die Kinder besonders betroffen, die diese Verbesserung ihrer Ernährung besonders nötig hätten, sei es, weil zuhause wirklich das Geld für eine gute Ernährung nicht reicht oder weil die Eltern sie vernachlässigen.

Deshalb hat die Fraktion DIE LINKE. folgende Fragen:

1. Wie viele Schulkinder haben Anspruch auf ein ermäßigtes Mittagessen, aufgeschlüsselt nach Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I?
2. Wie viele Schulkinder erhalten aufgrund des Landesprogramms „Kein Kind ohne Mahlzeit“ ein ermäßigtes Mittagessen?
3. Wie viele Kinder nehmen nicht am Schulmittagessen teil, aufgeschlüsselt nach Grund- und weiterführenden Schulen?

4. Wie viele Kinder wurden vom Schulmittagessen ausgeschlossen, weil ihre Eltern den Beitrag nicht aufgebracht haben, bitte nach Grund- und weiterführenden Schulen aufschlüsseln, und zog dieses einen Ausschluss aus dem offenen Ganztag nach sich?
5. Gibt es ein anderes Programm, das es Kindern und Jugendlichen an Schulen der Sekundarstufe II ermöglicht, ein ermäßigtes Mittagessen zu erhalten?

Gez.

Jörg Detjen
Fraktionssprecher

Gez.

Gisela Stahlhofen
Fraktionssprecherin